

Lektion 32 So benimmt sich keine Römerin!	Sprachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • können die Substantive der 5. Deklination und das Interrogativpronomen deklinieren.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • benennen bei der Vorerschließung von T Z Struktur- und rhetorische Elemente des Textes und verifizieren so dessen in der Einleitung dargestellte Intension.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und interpretieren die Darstellung eines römischen Ehepaares (S. 155) und erschließen daraus das römische Eheideal. • setzen sich mit dem römischen Eheideal auseinander und vergleichen es mit dem Text und modernen Rollenvorstellungen.
Lektion 33 Äneas verliert seine Frau	Sprachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die regelmäßigen Komparation der Adjektive. • bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie auch flektierte Formen (gesteigerte Adjektive) auf ihre Grundform zurückführen. • kennen die Kasusfunktion des Ablativus comparationis.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen zentralen Aussagen des Textes und charakterisieren die Protagonisten (Aufgaben 2 bis 4 zu T). • benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung (Aufgabe 1 zu Z).

	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erweitern ihr Wissen über den Äneas-Mythos und kennen die Kernbegriffe pius und fatum. beschreiben und interpretieren Rezeptionszeugnisse des Äneas-Mythos und setzen sie in Bezug zur Textdarstellung. setzen sich kritisch mit dem Verhalten des Helden auseinander.
Lektion 34 Kaufleute feilschen in Ephesos!	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel. bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch flektierte Formen (gesteigerte Adjektive und Adverbien) auf ihre Grundform zurückführen. identifizieren die Adverbien (auch in der Komparation). unterscheiden weitere Kasusfunktionen beim Dativ: Dativ des Zwecks und des Vorteils.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erklären die Funktion der Wortwahl in Bezug auf die Intention der Aussage (Aufgabe 2 zu T).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> kennen historische Kernbegriffe: Versorgung und Wirtschaft im Imperium Romanum; Romanisierung. erläutern die Merkmale der antiken Wirtschaft anhand einer Karte. lernen lateinische Inschriften und deren Intention kennen. kennen die Bedeutung der lateinischen Sprache für die Wirtschaft im Römischen Reich. vergleichen den antiken Handel mit moderner Globalisierung.

<p>Lektion 37 Luxus an der Mosel</p> <p>Formen Verben: Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt</p> <p>ferre und Composita (aus L. 36)</p> <p>Syntax Konjunktiv als Irrealis</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Formen des Konjunktivs Imperfekt und Plusquamperfekt anhand der Modussignale erkennen, bilden und als Irrealis der Gegenwart / Vergangenheit übersetzen. • Haupt- und Nebensätze trennen und die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig benennen (Konditionalsätze). • Formen von <i>ferre</i> und seiner Composita anhand bekannter Wortbildungsprinzipien identifizieren.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen an den Text formulieren. • zentrale Aussagen des Textes erfassen und davon ausgehend die beschriebene Person charakterisieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • den Begriff Romanisierung anhand von Beispielen erläutern und den Einfluss der Römer auf die eroberten Völker beurteilen (L. 37 und 29). • Elemente der römischen Lebens – und Gesellschaftsstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungsbereiches vergleichen.
	Methodische Kompetenz	
<p>Lektion 39 Teile und herrsche!</p> <p>Formen Verben: Konjunktiv Präsens</p> <p>Syntax</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Formen des Konjunktivs Präsens anhand der Modussignale erkennen und im Nebensatz übersetzen. • Haupt- und Nebensätze trennen und die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig benennen (z.B. Konsekutiv-, Kausal-, Final-, Konzessivsätze). • mehrdeutige Subjunktionen (ut, cum) aus dem Kontext bestimmen und übersetzen.

1) Konjunktiv in Gliedsätzen 2) Gliedsätze als Adverbiale (Übersicht)	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> den Text nach vorgegebenen Kriterien in Sinnabschnitte einteilen (Aufgabe 1 zu T). anhand von Schlüsselwörtern das Verhalten der dargestellten Personen charakterisieren. die Motive des Textverfassers erarbeiten und beurteilen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Kernbegriffe aus dem Bereich Herrschaft und Militär erklären: <i>imperium, bellum iustum, pax Romana, divide et impera</i>, Sendungsbewusstsein.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> einen erarbeiteten Text mit Rezeptionszeugnissen vergleichen (Aufgabe 2 zu Z).
Lektion 41 Wer will schon nach Germanien? Formen Demonstrativpronomen iste Syntax 1) Demonstrativpronomen iste (Verwendung) 2) Konjunktiv im Hauptsatz: Hortativ, Jussiv, Optativ, Prohibitiv	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> (16) Können die Paradigmen wiedergeben: des Demonstrativpronomens iste. (19) Identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze (Konjunktiv im Hauptsatz) und übersetzen diese adäquat. Bestimmen die Konjunktive im Hauptsatz in ihren unterschiedlichen Funktionen und geben sie im Deutschen kontextgerecht wieder. (19) Trennen in überschaubaren (was, wenn unüberschaubar?) Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Temporal-, Kausal-, Konditional-, Konzessiv-, Konsekutiv-, Final-, Adversativsätze). (20) Vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> (25) Wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfungen?unklar ab und entscheiden begründet. (24-25) Überprüfen nach dem Aufbau einer Erwartungshaltung bei der Texterschließung ihre Sinnerwartungen zunehmend selbstständig. (24) Arbeiten zentrale Begriffe und Wendungen der Handlungsträger aus dem lat. Text heraus.

<p>Lektüre: Plinius Otium oder negotium?</p> <p>Syntax 1) Wiederholung der gelernten Grammatik mittels der Lektüre</p>	<p>Sprachkompetenz Arbeitsplan für prima.nova mit dem</p>	<p>passt prima. Kerncurriculum Latein an der Weidigschule Butzbach 4. Lernjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekannte Grammatik üben • Neue Grammatik erarbeiten: z.B. ND-Formen unterscheiden, erklären und übersetzen
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext der Pliniuslektüre heranziehen • den Text unter der Fragestellung des Alltagslebens des Plinius analysieren • Briefkennzeichen eines antiken Briefes nennen und erläutern • Briefspezifische Strukturelemente erkennen und zuordnen
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungen und Fragestellungen in ihrer zeitgebundenen und zeitübergreifenden Dimension (z.B. Freizeit, Arbeitsleben, Bildung u.a.) reflektieren
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung von Satzkonstruktionen und Satzstrukturen • Präsentationen zum Kontext Leben in Stadt und Land
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (32) Nehmen bei der Auseinandersetzung mit antiken Berichten Unterschiede und Gemeinsamkeiten? zwischen der antiken und der heutigen Welt wahr und erklären diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren (Einführungstext, T und Z). • (32) Lernen wesentliche Merkmale der röm. Gesellschaft kennen (Veteranentum), erhalten Einblick in das Fortleben der röm. Kultur in Deutschland.
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ermitteln die wesentlichen Anliegen der Dialogpartner und gelangen so zu einer Textdeutung. • (31) Nutzen verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb („veteranus“, Aufgabe 3 zu T). – Vorbereitung für Pompeji